

# Handlungsleitfaden Instagram

für pädagogische  
Fachkräfte

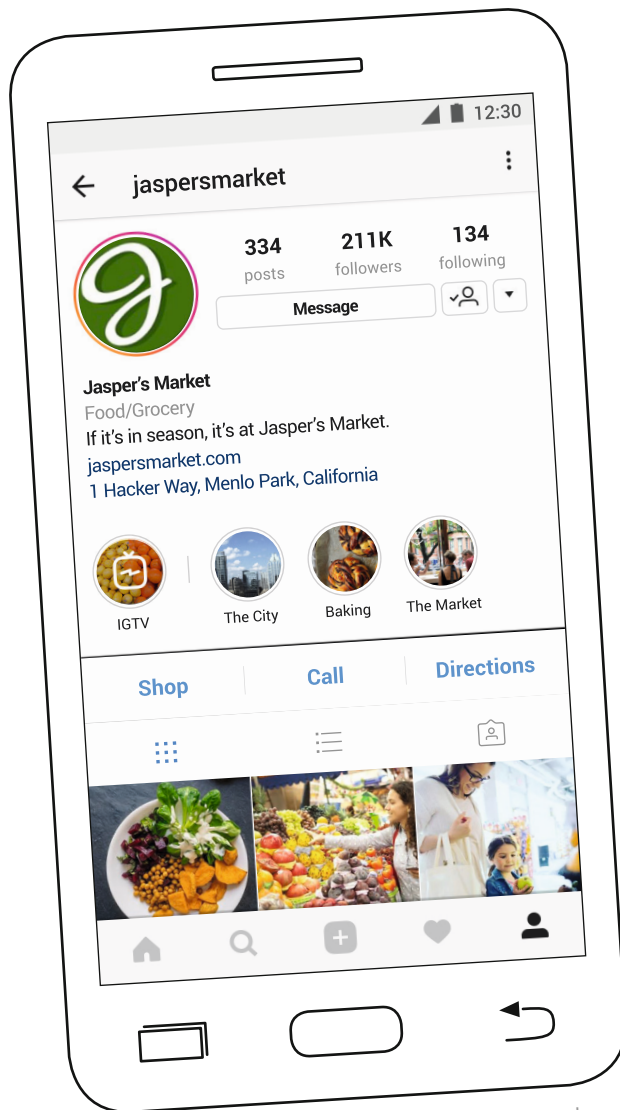


Abbildung: Instagram-Asset/Medienwerkstatt Potsdam

Im digitalen Zeitalter ändern sich die Kommunikationswege rasend schnell. Wo noch vor fünf Jahren vor allem Facebook die Plattform der schnellen Kommunikation war, ist heute Instagram aktueller denn je (JIM-Studie, 2017)\*.

Gerade Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren nutzen Instagram für ihre alltäglichen Verabredungen. Die klassischen Formen, wie Telefonieren, SMS schreiben oder das bereits erwähnte Nutzen von Facebook, sind aus der Lebenswelt der jungen Heranwachsenden beinahe verschwunden. Vor allem die Kommunikation über Bilder/Fotos findet großen Anklang bei der Zielgruppe, da sich die Alltagskommunikation mittlerweile stark bildhaft gestaltet und ein „öffentliches Leben“ vergleichbar mit den von Influencer\_innen als attraktiv empfunden wird. (JIM-Studie, 2017)

Auch die Vorteile für Agierende in der Jugend(sozial)arbeit sind nicht von der Hand zu weisen. Durch Instagram wird den Mitarbeitenden ein niedrigschwelliger Zugang zu ihrer Zielgruppe gewährleistet. So können Veranstaltungen entsprechend beworben werden, eine Transparenz der

eigenen Arbeitsweise ist in hohem Maße gewährleistet und der Bekanntheitsgrad des Projektes kann erweitert werden. Zudem bieten die Instagram-Accounts der Klient\_innen eine Art „Schaukasten“ in deren persönliche Lebenswelt, in der sie selbst entscheiden, welche Inhalte gepostet werden. Dadurch wird den Mitarbeitenden die Möglichkeit geboten, passende Angebote und Projektideen zu entwickeln. Außerdem kann Instagram auch für die niedrigschwellige Kampagnenarbeit genutzt werden – ganz nach dem Motto „Gestalte das Netzwerk Instagram mit“ – somit kann durch dieses Medium ein hohes Maß an Partizipation erreicht werden. Die Chatfunktion bei Instagram bietet die Möglichkeit, die ersten „lockeren“ Absprachen für ein komplexeres Beratungssetting zu treffen. Instagram kann hierbei nur als Tool für eine erste Terminvereinbarung fungieren – das klassische Beratungssetting sollte weiterhin face-to-face realisiert werden. Ein Austausch von persönlichen Informationen sollte – wenn überhaupt – nur in geschützten und anonymisierten Online-Räumen stattfinden.

# Grundsatz

Die Öffentlichkeitsarbeit und die dienstliche Präsenz in Sozialen Medien, wie Facebook und Instagram, obliegen den jeweiligen Trägern und werden auch durch diese gesteuert und verwaltet. Jedoch kann diese Aufgabe in Teilen delegiert werden, um einen projektbezogenen Informationsaustausch zu gewährleisten und effektiver für die jeweilige Zielgruppe zu nutzen.

Jede Veröffentlichung sollte dem jeweiligen Träger zuträglich sein und nicht gegen dessen Interessen gerichtet sein.

Da die Grenzen zwischen dienstlicher und privater Nutzung Sozialer Medien leicht verwischt werden können, sind die Mitarbeitenden zu einer permanenten Grenzziehung anzuhalten, d.h. niemand soll außerhalb seiner/ihrer Arbeitszeiten dienstliche Aktivitäten im Netz vornehmen und das Profil ist nach Dienstende „offline“ zu schalten.

# Grundlagen für die Nutzung von Instagram

- ▶ Der Dienstzusammenhang muss in jedem Instagram-Account klar ersichtlich sein.
- ▶ Es muss eine kurze und verständliche Projektbeschreibung mit dem Hinweis auf den Träger gegeben sein.
- ▶ Sofern ein Projektlogo vorhanden ist, muss dieses dem Instagram-Account hinzugefügt werden; sollte dies nicht vorliegen, wird auf das Logo des Trägers zurückgegriffen.
- ▶ Relevante Projekt- und Kontaktinformationen sind anzugeben (Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Homepage, Ansprechpartner\_innen, etc.).

- ▶ Es muss ein Verweis auf die projektbezogenen geltenden DSGVO-Erklärungen existieren.
- ▶ Die Nutzung von Instagram sollte stets mit Jugendlichen aktiv reflektiert werden.
- ▶ Es müssen folgendermaßen lautende Nutzungsbedingungen für Kommentare und Einträge klar erkenntlich sein und aktiv kontrolliert werden:

*Jegliche Einträge die rassistisch, sexistisch, homophob oder in irgendeiner Form als diskriminierend zu verstehen sind, werden nicht geduldet und unverzüglich gelöscht.*

**Die nachfolgenden Aufzählungen sollen zur eigenen Überprüfung dienen, ob Beiträge und Inhalte für die Veröffentlichung auf dem Account geeignet sind:**

### Was geht?

- ✓ Fachpolitische Äußerungen
- ✓ Bildungspolitische Äußerungen
- ✓ Beiträge und Kommentare, die für die Zielgruppe, das Projekt oder das Arbeitsfeld relevant sind

### Was geht nicht?

- × Private politische Äußerungen
- × Aufruf zu Straftaten
- × Abbildungen von Personen, für die kein Personenabbildungseinverständnis vorliegt
- × Persönliche Klient\_inneninformationen
- × Interna aus Projekt und Träger

# Hinweise

Jedes Projekt muss entscheiden, ob der Instagram-Account als öffentlich oder privat geschaltet ist.

Darüber hinaus gilt:

- ▶ man sollte sich seiner Kommunikation immer bewusst sein,
- ▶ Sozialarbeitende wirken auch „digital“ als Role-Model,
- ▶ Authentizität und Glaubwürdigkeit müssen gewährleistet sein,
- ▶ geltendes Recht muss beachtet werden (Urheberrecht, DSGVO, etc.).

Dieser Leitfaden dient lediglich als Orientierung zum Umgang mit Instagram in der pädagogischen Praxis der Jugend(sozial)arbeit und erhebt keinen Anspruch auf Rechtsverbindlichkeit.

\* Quelle: [https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2017/JIM\\_2017.pdf](https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2017/JIM_2017.pdf) (30.07.2018)

Herausgegeben von Stiftung SPI – Niederlassung Brandenburg Nord-West und Medienwerkstatt Potsdam im fjs e.V.

### Stiftung SPI

Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«  
Niederlassung Brandenburg | Nord-West  
Gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts  
der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin e.V.



medienwerkstatt  
potsdam

#medienbildung  
#digitalekultur  
#jugendmedienschutz

## Beispiel Einwilligung Personenabbildung

### Einwilligung zur Verwendung von Personenabbildungen

Der **Träger** beabsichtigt, Personenabbildungen von

Name der/des Abgebildeten

zur Information über unsere Arbeit zu veröffentlichen.

**Personenabbildungen in diesem Sinne sind** Fotos, Grafiken, Zeichnungen oder Videoaufzeichnungen, die Personen individuell erkennbar abbilden. Veröffentlicht werden Personenabbildungen, die durch einen beauftragten Fotografen angefertigt wurden oder die von anderen Personen zur Verfügung gestellt wurden.

#### Datenschutzinformation

Die Daten können zweckgebunden zur Erstellung der jeweiligen Produkte der Öffentlichkeitsarbeit an Dienstleister des Trägers (z. B. Agenturen, Druckereien) weitergeleitet sowie auf den Internetseiten des Trägers bzw. seiner Einrichtungen/Projekte gespeichert werden. Die Rechteeinräumung an den Personenabbildungen erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung, soweit die Bearbeitung nicht entstellend ist. Die Bilder werden ohne personenbezogene Daten (z. B. Namen) veröffentlicht.

Die Einwilligung ist freiwillig. Die Einverständniserklärung kann jederzeit mit der Wirkung für die Zukunft per E-Mail an [mail@adresse.de](mailto:mail@adresse.de) widerrufen werden. Aus der Verweigerung der Einwilligung oder ihrem Widerruf entstehen keine Nachteile.

Sofern der Veröffentlichung nachträglich widersprochen wird, werden die Daten unverzüglich im Internet und auf Datenträgern gelöscht bzw. bei der nächsten Drucklegung nicht mehr veröffentlicht. Eine Veröffentlichung im Internet bedeutet, dass diese Informationen weltweit abgerufen werden können und der Träger eventuell keine Möglichkeit hat, die Daten auf externen Internetseiten wirksam zu löschen.

#### Ich/wir stimme/n der Veröffentlichung von Personenabbildungen zu:

- Ja  Nein Intern im Projekt und in der Einrichtung ein (z. B. Wandaushänge mit Fotos)  
 Ja  Nein Internetseiten des Trägers [www.website.de](http://www.website.de)  
 Ja  Nein Internetseiten der lokalen Einrichtungen/Projekte des Trägers inkl. einrichtungs-/projektbezogener Profile auf [www.facebook.de](http://www.facebook.de)  
 Ja  Nein Druckerzeugnisse mit Informationen über die Arbeit des Trägers und seiner Einrichtungen/Projekte (z. B. Broschüren, Flyer)

Ort, Datum

Unterschrift des/der Abgebildeten

Name des/der Sorgeberechtigten

Name des/der Sorgeberechtigten

Unterschrift des/der Sorgeberechtigten

Unterschrift des/der Sorgeberechtigten

FB Einwilligung zur Verwendung von Personenabbildungen (Beispiel)

Frau/Herrn (Zeile 6)

Datum(Zeile 17)

### Einwilligung zur Verwendung von Personenabbildungen

Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr, liebe/r (Name des Kindes),

wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns dabei helfen, die Angebote und Projekte des Trägers der Öffentlichkeit vorzustellen.

Der Träger beabsichtigt, Personenabbildungen von Ihnen/Ihres Kindes (Name) zur Information über unsere Arbeit zu veröffentlichen. Bitte füllen Sie das beigefügte Formular aus, damit wir genau wissen, was wir mit den Bildern oder Videos machen dürfen und was nicht.

Sie dürfen Ihre Zustimmung, dass der Trägername Bilder und Filme mit Ihnen/Ihrem Kind verwenden darf, per E-Mail an [mail@adresse.de](mailto:mail@adresse.de) jederzeit wieder zurücknehmen oder einschränken. Ansonsten gilt Ihre Zustimmung ohne zeitliche Begrenzung, als so lange Sie nicht Ihre Einwilligung zurückziehen.

Bei Bedarf: Die beigefügten Fotos können Sie prüfen und sich für die Veröffentlichung aller oder einzelner Fotos entscheiden.

Bitte schicken Sie uns die beigefügte Einverständniserklärung unterschrieben zurück. Ein frankierter Briefumschlag liegt bei.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

#### Anlage

Formular „Einverständnis zu Veröffentlichung von Personenabbildungen“

FB Begleitschreiben/Einwilligung zur Verwendung von Personenabbildungen (Beispiel)

### Datenschutzhinweise: Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte – Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)

Seite 1 von 4

Liebe Kundin, lieber Kunde,

folgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den Träger und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Rechte, die sich ab dem 25.05.2018 aus der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) ergeben. Diese Datenschutzinformation gilt für die Bereiche/Einrichtungen (konkret benennen). Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den jeweils von Ihnen beantragten bzw. mit Ihnen vereinbarten Dienstleistungen.

#### 1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Träger  
Geschäftsbereichsleitung/Geschäftsführung/Name  
Anschrift  
Telefon/Fax  
E-Mail-Adresse

#### Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Name  
Anschrift  
Telefon/Fax  
E-Mail-Adresse

#### 2. Aus welchen Quellen stammen die Daten?

Der Träger verarbeitet personenbezogene Daten, die er im Rahmen der Leistung/en (konkret benennen, z. B. Beratung und Betreuung) in den Einrichtungen (ggf. konkret benennen) von den betroffenen Personen erhält.

In bestimmten Fällen erhalten die Einrichtungen des Trägers die personenbezogenen Daten der Klientinnen/Klienten von den Kommunen, dem JobCenter oder anderen öffentlichen Einrichtungen. In diesen Fällen werden Sie von der jeweiligen Einrichtung entsprechend Art. 14 der EU DS-GVO informiert.

#### 3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

##### 3.1. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten

Daten zu Ihrer Person werden zweckgebunden im Rahmen der Betreuung und Beratung erhoben. (Einzelheiten sind den Betreuungsverträgen zu entnehmen).

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist nach Art. 6 Abs. 1 b EU-DSGVO für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen, erforderlich. Der Träger wird im Rahmen der Leistung/en (konkret benennen) im Auftrag der jeweiligen Leistungsträger (Land Berlin; Land, Landkreise und Kommunen im Land Brandenburg; der jeweiligen Jobcenter; Kranken- und Rentenkassen sowie Förderer) tätig.

##### 3.2. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Verarbeitungsgrundlage Art. 6 Abs. 1 a EU-DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Weitergabe von Daten an andere Einrichtungen, Nutzung Ihres Fotos für Flyer)

Datenschutzhinweise (Beispiel)

### Datenschutzhinweise: Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte – Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)

Seite 2 von 4

erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

#### 4. Zur Erfüllung von rechtlichen Pflichten (Verwendungsnachweise, Pflichtdokumentationen, Anzeigepflicht bei geplanten, schweren Straftaten, Meldungen von ansteckenden Krankheiten und Kindeswohlgefährdung) (Verarbeitungsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 c EU-DSGVO)

Der Träger ist in den verschiedenen Aufgabenbereichen gesetzlich verpflichtet, bestimmte Daten zu erheben und, soweit ein Gesetz dies vorschreibt, diese Daten auch an Behörden weiterzuleiten. Beispielsweise sind Meldungen von ansteckenden Krankheiten (Infektionsschutzgesetz – IfSG) oder bei dem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung gesetzlich vorgeschrieben.

Die Projekte des Trägers ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben verpflichtet, die Leistung/en (konkret benennen) zu dokumentieren und auf der Basis der gesetzlichen Vorgaben an die jeweiligen Leistungsträger weiterzuleiten.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist nach Art. 6 Abs. 1 c EU-DSGVO zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt.

##### 4.1. Verarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt (Verarbeitungsgrundlage Art. 6 Abs. 1 e EU-DSGVO)

Der Träger bietet für die Jugendfreizeit- und Kulturarbeit in zentralen Einrichtungen, die Ambulanten Hilfen zur Erziehung, die Integrierten Projekte von Schule und Jugendhilfe, die Kindertagesstätten und Horte, die Jugendinformations- und Medienzentren (JIM), die offene Jugendarbeit und mobile Jugendsozialarbeit sowie für die Projekte zur beruflichen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen Leistungen im öffentlichen Interesse für Bürger des Landes Brandenburg an. Das öffentliche Interesse leitet sich aus den Zuschüssen ab, die der Träger von der Investitionsbank des Landes Brandenburg – ILB, öffentlichen Verwaltungen und Behörden und Sozialkassen erhalten.

##### 4.2. Verarbeitung im Rahmen des eigenen berechtigten Interesses (Verarbeitungsgrundlage Art. 6 Abs. 1 f EU-DSGVO)

Die Erhebung von Nutzerdaten bei der Nutzung der Internetseite/n des Trägers erfolgt/erfolgen im eigenen berechtigten Interesse. Die konkreten Hinweise zu den Arten der Daten, die im Internet erhoben werden, sind in der Datenschutzerklärung der jeweiligen Internetseite erläutert.

##### 4.3. Weitere Verarbeitungszwecke

Die personenbezogenen Daten werden nicht für andere Zwecke verarbeitet.

#### 5. Welche Daten sind erforderlich?

Die vom Träger verarbeiteten personenbezogenen Daten sind für die Erstberatung und Aufnahmeentscheidung sowie für Leistung/en (konkret benennen) erforderlich.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten handelt es sich um die Adress- und Kontaktdaten, wie sie zum Beispiel auf den jeweiligen Aufnahme- und Antragsbögen aufgeführt sind, und um alle anderen Daten, die wir durch Sie im Rahmen der Leistung/en (konkret

Datenschutzhinweise (Beispiel)

benennen) erhalten. Darüber hinaus werden Behandlungsberichte einschließlich therapeutischer und medizinischer Feststellungen und Beurteilungen erstellt.

## 6. Wer bekommt meine Daten?

### 6.1. Weiterleitungen an den Leistungsträger

Berichte, Verwendungsnachweise und Dokumentationen werden soweit gesetzlich vorgeschrieben mit personenbezogenen Daten an Leistungsträger weitergeleitet. Soweit möglich werden wir diese Berichte, Verwendungsnachweise und Dokumentationen nur anonymisiert an den jeweiligen Leistungsträger weiterleiten.

### 6.2. Weiterleitung im Rahmen von Kooperationen

Soweit das Projekt mit anderen Institutionen (z. B. Schule, anderen Trägern, Polizei) in Kooperation tätig ist, werden personenbezogene Daten nur weitergeleitet bzw. ausgetauscht, wenn Sie ausdrücklich und schriftlich Ihr Einverständnis dafür gegeben haben.

### 6.3. Weiterleitung an andere Einrichtungen

Eine Weiterleitung Ihrer Daten findet nur statt, wenn es eine gesetzliche Vorschrift verlangt oder Sie uns ausdrücklich und schriftlich Ihr Einverständnis dafür gegeben haben. Dies erfolgt freiwillig in Form einer Erklärung zur Entbindung von der Schweigepflicht. Die Entbindung von der Schweigepflicht ist immer anlass- und personen- bzw. institutionsbezogen, d. h. eine pauschale Entbindung von der Schweigepflicht gibt es nicht. Im Rahmen von projektübergreifenden Fallbesprechungen werden personenbezogene Daten nur weitergegeben, wenn eine gesetzliche Grundlage besteht.

### 6.4. Weiterleitungen an beauftragte Unternehmen

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt von uns zeitgemäß durch den Einsatz von Informationstechnik (IT). Die professionelle Betreuung und Wartung unserer IT-Systeme haben wir einem technischen Dienstleister gemäß Art. 28 EU-DSGVO übertragen.

### 6.5. Sonstige Weiterleitungen

Es werden vom Träger keine personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt.

## 7. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer der Leistung/en (konkret benennen). Die personenbezogenen Daten werden nach Ablauf der Leistung/en (konkret benennen) während der Aufbewahrungsfristen gesperrt und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gelöscht.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus den Sozialgesetzen, dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) sowie Förderrichtlinien und der AWO-Richtlinie Kindeswohlgefährdung ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre (Kindeswohlgefährdung 30 Jahre).

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bis zu 30 Jahre betragen können, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

## 8. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Der Träger nutzt keine automatisierten Verarbeitungsprozesse einschließlich Profiling zur Herbeiführung einer Entscheidung über die Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung (Art. 22 EU-DSGVO).

## 9. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 EU-DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 EU-DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 EU-DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 EU-DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 EU-DSGVO. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 EU-DSGVO.

Grundsätzlich besteht nach Art. 21 EU-DSGVO das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch den Träger. Wir weisen darauf hin, dass unsere Leistung/en (konkret benennen) ohne Erhebung der personenbezogenen Daten (anonyme Betreuung und Behandlung) nur möglich ist, wenn dadurch die Finanzierung durch den Leistungsträger nicht in Frage gestellt ist.

Sollten Sie diese Rechte geltend machen wollen, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten. Die Kontaktdaten sind oben angegeben.

## 10. Ihr Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

### 10.1. Bei grundsätzlichen Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie sich an die zuständige Datenschutzaufsicht wenden.

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht  
Stahnsdorfer Damm 77, 14532 Kleinmachnow  
Telefon: 033203 3560  
Fax: 033203 35649  
E-Mail: Poststelle@LDA.Brandenburg.de

### 10.2. Bei Fragen zu einer Unterbringung können Sie sich an die Heimaufsicht wenden.

Landesamt für Soziales und Versorgung  
Standort Cottbus  
Lipezker Straße 45, Haus 6, 03048 Cottbus  
Servicetelefon: 0355 2893800  
Fax: 0331 275484548  
E-Mail: service@lasv.brandenburg.de

## 11. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Betreuung und Behandlung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung der Betreuung und Behandlung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel die Leistung/en (konkret benennen) ablehnen müssen oder bei einem Widerspruch die bestehende/n Leistung/en (konkret benennen) nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

**Datenschutzhinweise**

**Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte – Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der  
Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) –**

**Erklärung**

Ich/wir haben die „Information zu Datenschutz“, Seiten 1 bis 4 zur Kenntnis genommen.

Mir/uns ist bekannt, dass meine/unsere für die Betreuung und Behandlung benötigten Daten nach Maßgabe der EU DSGVO verarbeitet werden und dass die im Rahmen der Betreuung und Behandlung erhobenen Daten gegebenenfalls an die oben aufgeführten Stellen weitergeleitet werden.

Für: \_\_\_\_\_, geb. \_\_\_\_\_

Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Rechtsverbindliche Unterschrift/en,  
ggf. Erziehungsberechtigte/r